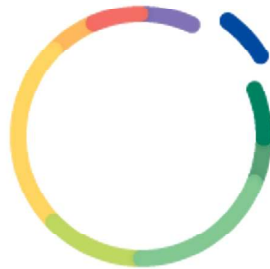


# JAHRESBERICHT 2022



EHE  
FAMILIE  
LEBEN

## EFL- Stelle Lörrach

MENSCHEN  
BERATEN

Als Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen (EFL) in katholischer Trägerschaft haben wir 2022 unseren Beitrag dazu geleistet, Einzelpersonen, Paaren und Familien in ihren Lebens- und Beziehungskrisen zu begleiten. Es ist uns ein Anliegen, Menschen zu stärken, um Belastungen des Lebens besser bewältigen zu können. Wir stellen einen hohen Beratungsbedarf von Einzelpersonen, Paaren, Eltern und Familien aus dem Landkreis Lörrach fest.



2.350,75 h Beratung  
662 beratene Personen  
8 Mitarbeitende in Teilzeit (davon 5 Beratende,  
1 Masterstudierende und 2 Teamassistentinnen).



1424 Gespräche vor Ort  
46 Videoberatungen  
99 Telefonate  
104 Gruppensitzungen



Folgende Inhalte wurden thematisiert:  
49 % Selbstwert und stimmungsbez. Themen (v.a. Depression)  
37 % Paarkrisen (v.a. dysfunkt. Kommunikation, fehlende Nähe)  
28 % Gesellschaftliche Themen (v.a. Wohn- und Arbeitssituation)  
25 % Familiäres Umfeld (Eltern, Geschwister, Symptome Kinder)  
53 % Beratungen SGB VIII



Beratungssuchende waren:  
63% weiblich, 37% männlich,  
45% verheiratet, 15% in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, 13%  
lebten getrennt, 27% alleinstehend.  
34% katholisch, 26% evangelisch, 34% konfessionslos und 6%  
gehörten zu anderen Religionsgemeinschaften.

# JAHRESBERICHT 2022



EHE  
FAMILIE  
LEBEN

## EFL-Stelle Lörrach

MENSCHEN  
BERATEN

### Neues aus der Stelle

2022 konnten wir wieder mit Angeboten außerhalb der Stelle beginnen. Unter Einhaltung der Corona-Vorschriften führten Kolleginnen zugehende Beratungen für Menschen mit Behinderungen in der Einrichtung „Leben und Wohnen in Lörrach-Tumringen“ durch. Dieses Angebot wurde sehr gut genutzt und geschätzt.

Zudem fand ein Wechsel der Beratungsräumlichkeiten in Schopfheim statt. Diese befinden sich in zentraler Lage im Katholischen Pfarrhaus, Adolf-Müller-Str. 10. Klient\*innen aus Schopfheim und dem Wiesental nehmen diese Möglichkeit dankbar an.

Angst war ein Thema. Während der Bedrohung durch das Corona-Virus ist und war Angst gesellschaftlich und auch individuell spürbar. Der Krieg in der Ukraine, Inflation und Energiekrise schürten zudem Ängste, Sorgen und Unsicherheitsgefühle. Auf diese Beratungsthemen reagierten wir mit *Themenabenden*, die sich als wichtige ergänzende Angebote zur Beratung gezeigt haben. Es ist uns ein Anliegen Resilienz zu fördern.

Es fanden *Workshops zum Thema Angst - Strategien der Beruhigung und Angstlinderung* statt. Durchgeführt wurde ein *Impuls-spaziergang* zum Thema *Auftanken*.

Aktuell haben zwei Themenabende zum Thema *Stärkung* mit dem Titel „Ich tue mir GUT-ES“ stattgefunden. Alle Angebote fanden eine sehr gute Resonanz und wurden teilweise wiederholt.

Wir freuen uns, dass 2022 unsere Homepage ein komplett neues Gesicht bekommen hat.

Dort finden sich auch unsere aktuellen ergänzenden Angebote wie ein Workshop für Paare mit dem Titel „*Zum Tango braucht es zwei - zur Paarbeziehung auch!*“

Als Paarberatungsstelle sind uns neben der Paarberatung auch Paarpräventionsangebote wichtig.


Nähere Informationen zu unserer Beratungsarbeit und Mitarbeitenden finden Sie auf [www.efl-loerrach.de](http://www.efl-loerrach.de). 




### Unsere Stelle 2022



### Finanzen

Unsere Beratungsstelle ist in Trägerschaft der Röm. Kath. Kirchengemeinde Lörrach und Inzlingen, finanziell unterstützt durch die Erzdiözese Freiburg. Beide tragen den Hauptteil der Kosten. Zudem werden wir vom Landkreis Lörrach für erbrachte Leistungen nach §§ 16,17 SGB VIII bezuschusst, sowie von der Stadt Lörrach gefördert. Hinzu kommen Kostenbeiträge von Klient\*innen und Spenden. 

### Qualitätssicherung

17 Teamsitzungen, 1 Klausurtag, 15 Stunden Fallsupervisionen und 2 Interventionen fanden statt. Mitarbeitende nahmen regelmäßig an Fortbildungen zu beraterrelevanten Themen teil. Regelmäßige Austausch- und Kooperationstreffen mit Lörracher Fachkolleg\*innen anderer Beratungsstellen sowie die Mitarbeit in kommunalen und kirchlichen Gremien auf Landkreis-, Dekanats- und Diözesanebene fanden statt. 

### Unser Dank gilt:

